



ProBasket Technische Kommission
Nord-Ostschweizer Basketballverband
www.probasket.ch
Zugerstrasse 76B, 6340 Baar

Weisungen für SR-Expert:innen

Gültig ab 19.07.2023

Die Geschäftsleitung des Nord-Ostschweizer Basketballverbands,
gestützt auf Artikel 15 Absatz 2 lit d) der Zentralstatuten
beschliesst:

Dokument-Informationen

Dokumentename	Weisungen für SR-Expert:innen
Abkürzung	
Dokumenttyp	Reglement
Erstelldatum	14. September 2023
Letzte Nachführung	19. Juli 2023
Status	bewilligt, in Kraft
Dokumentverwaltung	Geschäftsleitung
Bewilligungsinstanz	Geschäftsleitung

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagen.....	3
2	Zielsetzung.....	3
3	Kategorien von Beobachtungen / Expertisen	4
4	Ablauf.....	4
5	Verhaltensregeln für SR-Expert:innen.....	5
6	Zeitlicher Ablauf	6
	6.1. Normal- oder Coaching-Expertise.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
	6.2. AAA-Expertise.....	7
	6.3. Interne Expertise.....	7
	6.4. Gesprächsführung (“Post-Game”).....	7
7	Bewertung und Ausfüllen des Bewertungsbogens	8
	7.1. Zeichengebung	9
	7.2. Foulentscheide generell	9
	7.3. Position folgender Schiedsrichter:inneb (Trail)	9
8	Erläuterungen zu den einzelnen Bewertungskriterien	9
	8.1. Persönlichkeit.....	9
	8.2. Spielleitung	10
	8.3. Regelinterpretationen	10
	8.4. Fitness; Spielvorbereitung / Umfeld.....	10
	8.5. Mechanik.....	10
	8.6. Reglementarisches / Weisungen.....	10
	8.7. Spielgewichtung.....	10
	8.8. Bemerkungen.....	10
9	Spezielle Situationen	11
10	Auszahlung / Administratives.....	11

Präambel: Wir ermöglichen den Schiedsrichter:innen (SR), besser zu werden!

1 Grundlagen

1. Die Technische Kommission von ProBasket ist für die Aus- und Weiterbildung sowie die Qualifikation der SR-Kandidat:innen und Regional-Schiedsrichter:innen im Verbandsgebiet verantwortlich.
2. Um dieser Aufgabe längerfristig und für alle Schiedsrichter:innen gerecht werden zu können, soll jede:r Schiedsrichter:in, sofern er die Vorgaben der SR-Weisungen erfüllt, zwei Mal pro Saison beobachtet werden können.¹
3. Schiedsrichter:innen, die an einer Promotion und / oder an der gezielten Verbesserung ihrer Leistung interessiert sind, melden dies dem Geschäftsbereich Spielleitung.² Sie werden nach Möglichkeit (vgl. oben) vermehrt beobachtet.

2 Zielsetzung

1. Unterstützung und Aus- bzw. Weiterbildung der Schiedsrichter:innen.
2. Feedback für die Spielleitung bezüglich Richtigkeit der Qualifikation (Gradeinteilung), gemessen an der SR-Leistung.
3. Die Beobachtungen dienen nicht der 'Überwachung' oder 'Kontrolle' im Sinne einer Fehlersuche. Vielmehr sind sie Feedback für Schiedsrichter:innen und Spielleitung sowie Teil der Aus- resp. Weiterbildung des einzelnen SR
4. Für wertvolle Beobachtungen musst Du als Expert:in über alle Zweifel erhaben sein:
 - Du bist sattelfest in Regeln und Reglementen.
 - Du verfolgst das Spiel von Anfang bis Ende und lässt Dich nicht ablenken.
 - Du machst Dir Notizen, um am Schluss die wichtigsten Punkte im Hinblick auf die Besprechung rasch rekapitulieren sowie die schriftliche (elektronische) Rückmeldung an Schiedsrichter:in und Spielleitung bestmöglich machen zu können.
 - Du bist, unabhängig von der gezeigten SR-Leistung, loyal gegenüber den beobachteten Schiedsrichter:innen (keine wertenden Äusserungen gegenüber Dritten).
 - Du gibst Deine Rückmeldung in Art und Ton so, dass sie von der/dem Schiedsrichter:in verstanden, akzeptiert und umgesetzt werden können.

¹ Insbesondere die Verfügbarkeit sowohl des Schiedsrichters als auch von geeigneten Spielen (Liga / Daten) ist entscheidend für die Möglichkeit, beobachtet zu werden. Wer nur ungenügend zur Verfügung steht oder Spiele, für die er aufgeboten ist, an andere Schiedsrichter abgibt (abtauscht), schmälert sein Anrecht auf Beobachtungen.

² Im Normalfall geschieht dies über eine entsprechende Bemerkung im basketpl@n.

3 Kategorien von Beobachtungen / Expertisen

1. Die „normale“ Expertise: Du wirst für das Spiel als Expert:in aufgeboden und beobachtest als Aussenstehende:r das Spiel und die beiden Schiedsrichter:innen. Nach dem Spiel erstellst Du die elektronische Rückmeldung für die beobachteten Schiedsrichter:innen und die Spielleitung.
2. Die „Coaching-Expertise“: bei der Beobachtung von Neu-Schiedsrichter:innen hast Du als Expert:in zusätzlich zu Deinem Auftrag (einer normalen Expertise) die Aufgabe, die Schiedsrichter:innen während der Time-Outs zu „coachen“. Gleiche schriftliche / elektronische Rückmeldung wie bei der „normalen“ Expertise.
3. Die „AAA-Expertise“: (Du pfeifst mit einem Kandidaten oder Rg4 zusammen) als Expert:in bist Du erste:r Schiedsrichter:in und hast den Auftrag, dem/der SR-Partner:in ein persönliches Feedback zu geben. Zu Handen Deines/Deiner SR-Partner:in und der Spielleitung erstellst Du eine vereinfachte Rückmeldung.
4. Die „interne Expertise“ (Du pfeifst mit einem Schiedsrichter \geq Rg3 zusammen): als Expert:in bist Du erste:r Schiedsrichter:in und hast den Auftrag, dem/der SR-Partner:in ein persönliches Feedback zu geben. Deine Rückmeldung über das Expert:innen-Tool geht nur an den/die Expertenverantwortliche:n, sie ist also intern.
5. „Coach the Coach“. Du begleitest eine:n aufgebotene:n Expert:in während dem Spiel und gibst ein Feedback zum Einsatz (während dem Spiel und im Post-Game). Deine Rückmeldung an den/die Expert:in erfolgt direkt (mündlich, vor Ort) und schriftlich (per mail) an den/die Expertenverantwortliche:n.

Regel-Expertise	Coaching-Expertise	AAA-Expertise	interne Expertise	«Coach the Coach»
Expert:in wird aufgeboden Beobachten des Spiels Beurteilen der Leistung (Dialog) Bewerten (Formular) Expert:in ist beim Pre-Game dabei und instruiert das PreGame (on the job)	bei unerfahrenen Schiedsrichter:innen wie Regel-Expertise Coaching während Pause, ggf. ¼-Pause, ggf. Time-Out	Crew-Chief = Expert:in vereinfachte schriftliche Rückmeldung	«Top-Experten» als Crew-Chief mit anderen Schiedsrichter:innen. internes Feedback, keine schriftliche Rückmeldung an den/die Schiedsrichter:in	«Top-Experte» beobachtet / beurteilt / bewertet anderen Expert:innen

4 Ablauf

1. Du wirst für die Spiele, die Du beobachten sollst, von der SR-Aufgebotsstelle in Zusammenarbeit mit dem/der Expert:innen-Verantwortlichen, aufgeboden. Dies kann mittels des regulären SR-Aufgebotes oder mit individuellem Aufgebot erfolgen.
2. Alle Expert:innen-Aufgebote sind vertraulich zu behandeln, auch gegenüber guten Kolleg:innen, da laufend Änderungen erfolgen können und keine falschen Erwartungen geweckt werden sollen.

3. Kann ein Aufgebot nicht befolgt werden, musst Du zwingend die Aufgebotsstelle für Expert:innen möglichst frühzeitig kontaktieren: Caspar Schaudt, Tel. 044 777 61 94; caspar.schaudt@probasket.ch
4. Spielabsagen erfolgen durch die ProBasket-Geschäftsstelle, die Aufgebotsstelle oder den Expert:innen-Verantwortlichen.
5. Bewahre die am Spiel gemachten Notizen auf. Sie sind eine wichtige Unterstützung beim Ausfüllen der Bewertungsbogen.
6. Für jede:n beobachtete:n Schiedsrichter:in erstellst Du nach dem Spiel und nach der Besprechung 'im stillen Kämmerlein', d.h. mit Abstand zum Spiel, die elektronische Rückmeldung.
7. Sollte ein:e Schiedsrichter:in gefehlt und Du als Expert:in deshalb das Spiel mitgepfiffen haben oder warst Du als Exper:in gleichzeitig als erste:r Schiedsrichter:in zusammen mit dem/der zu beobachtenden Schiedsrichter:in aufgeboten (AAA-Expertise oder interne Expertise), so füllst Du für den/der anwesenden Schiedsrichter:in die entsprechende Rückmeldung aus.
8. Durch das Abschliessen / Absenden der Rückmeldung wird diese automatisch dem/der betreuten Schiedsrichter:in³, dem/der Aufgebots- und dem Expertenverantwortliche:n sowie (zur Auslösung Deiner Entschädigung) der Geschäftsstelle von ProBasket zugestellt.

5 Verhaltensregeln für SR-Expert:innen

1. Als Expert:in erscheinst Du rechtzeitig zum Spiel (vgl. auch Pt. 6).
2. Im Falle einer „AAA-Expertise“ teilst Du dies Deinem/Deiner SR-Partner:in vor dem Spiel mit, ebenso die Absicht, ihm/ihr nach dem Spiel im Rahmen der Möglichkeiten ein Feedback zu geben.
3. Du schaust Dir das Spiel von Anfang bis Schluss aufmerksam an. Es gibt nichts Peinlicheres, als wenn Dir Schlüsselszenen entgehen, nur weil Du mit anderen Zuschauern plauderst, ein Handy-Gespräch führst oder Dich anderweitig ablenken lassen hast.
4. Vor, während und nach dem Spiel bleibst Du durchwegs neutral, auch wenn beispielsweise ein Team durch einen Fehlentscheid benachteiligt wird. Gegenüber Dritten gibst Du keinen Kommentar zur SR-Leistung ab. Auf konkrete Regelfragen von Dritten kannst Du antworten, auch wenn dadurch der/die betroffene Schiedsrichter:in allenfalls etwas blossgestellt werden kann (eine gemässigte Wortwahl kann helfen).
5. Nach dem Spiel nimmst Du Dir ausreichend Zeit für die Besprechung.
6. Die Besprechung nach dem Spiel soll in der SR-Garderobe oder zumindest an einem Ort ohne weitere Zuhörer:innen erfolgen. Wenn es zeitlich machbar ist und von beiden Schiedsrichter:innen gewünscht wird, kann die Besprechung auch nach dem Duschen erfolgen, z.B. in einer Beiz (nur nicht am Stammtisch der Teams).

³ Ausnahme ist die interne Expertise. Diese Rückmeldung erhält der beurteilte Schiedsrichter nicht.

7. Du sollst als Expert:in auch als Helfer:in der Schiedsrichter:innen auftreten, z.B. Mitfahrgelegenheiten bieten oder sie in administrativen Belangen (Aufgebote, Ausrüstung etc.) beraten. Dies ist besonders wichtig bei jungen Schiedsrichter:innen.
8. Du bist in jedem Fall mit Regelbuch und SR-Technik ausgerüstet. Es ist besser, im Zweifelsfalle vor der Besprechung etwas nachzuschauen als auswendig etwas falsches zu erzählen.
9. Bestehen Zweifel bezüglich Regelauslegungen resp. SR-technischen Fragen, konsultierst Du den/die Expertenverantwortliche:n. Dieser/Diese wird Dir, ggf. nach Rücksprache mit der NSK, die offizielle Version mitteilen, die Du danach auch an die beobachteten Schiedsrichter:innen weiterleiten kannst (ggf. wird der Fall resp. die Regelinterpretation auch in den SR-Mitteilungen publiziert). Im Sinne einer einheitlichen Regelinterpretation wollen wir die Verbreitung von Unsicherheiten / eigenen Interpretationen vermeiden!
10. Als Expert:in hast Du die Pflicht, für eine:n fehlende:n Schiedsrichter:in einzuspringen. Ausnahmen: Verletzung oder fehlende Zustimmung der beteiligten Teams bei Klubzugehörigkeit.
11. Wirst Du nach der Beobachtung und der Einsendung der Rückmeldung durch die beteiligten Schiedsrichter:innen angerufen oder angesprochen und zu einzelnen Punkten befragt, so gibst Du ihnen die verlangten Auskünfte.

6 Zeitlicher Ablauf

6.1 Normal- oder Coaching-Expertise

1. Als Expert:in triffst Du spätestens 10 Minuten vor Spielbeginn in der Halle ein, begrüsst die Schiedsrichter:innen und stellst Dich selbst, falls nötig, vor.⁴ Du erwähnst ausdrücklich, dass Du als Expert:in anwesend bist.⁵ Soweit zu diesem Zeitpunkt Fragen vorhanden sind, beantwortest Du sie und hilfst bei allfälligen Problemsituationen (fehlende oder unvollständige Lizenzen, mangelhafte Tischausrüstung etc.).
2. Während des Spieles sitzt Du auf der Zuschauerseite, wenn möglich aber alleine oder etwas separiert. Der Notizblock ist jederzeit „einsatzbereit“! Für eine Coaching- Expertise kann es Sinn machen, dass Du Dich direkt neben den Anschreibertisch setzt.
3. Bei einer Coaching-Expertise kommen die beiden Schiedsrichter:innen während den Time-Outs und den Spielpausen (nachdem sie ihre Pflichten am Anschreibertisch erledigt haben) zu Dir. Das ist der Moment, die beiden Schiedsrichter:innen zu „coachen“!
4. In den Pausen findet keine Besprechung zwischen dem Expert:innen und den Schiedsrichter:innen statt. Sind aber in der 1. oder 2. Viertel gravierende regeltechnische Fehler aufgetaucht, gibst Du darauf einen Hinweis. Beantworte

⁴ In speziellen Fällen, jedoch grundsätzlich nur mit Einverständnis oder auf Aufforderung des Experten-Verantwortlichen, kann sich der Experte am Anfang des Spieles auch „diskret“ verhalten, d.h. sich nicht als solcher zu erkennen geben.

⁵ Ausnahme: falls der Experte vom Experten-Verantwortlichen ausdrücklich „incognito“ aufgeboden wurde.

auch allfällige konkrete Fragen der Schiedsrichter:innen. Läuft's einmal schlecht in einem Spiel, kann eine Aufmunterung den Schiedsrichter:innen gut tun.

5. Nach Spielschluss begibst Du Dich zum Tisch und bist gegebenenfalls behilflich, dass das Matchblatt schnell und richtig abgeschlossen wird. Ein schneller Blick auf das Matchblatt kann Dir zudem helfen, Schwachstellen der Schiedsrichter:innen in diesem Bereich zu erkennen. Du musst ja für das Ausfüllen des Berichtsbogens auch das Spielresultat sowie Namen und Lizenz-Nummern der beiden (Head-) Coaches wissen.
6. Ist das Matchblatt abgeschlossen, ziehst Du Dich mit den Schiedsrichter:innen zur Besprechung zurück (siehe auch unter 4.).
7. Nur bei ganz unterforderten Schiedsrichter:innen dauert das Gespräch weniger als 10 Minuten. Details zur Gesprächsführung unter Punkt 6.
8. In den folgenden Stunden oder 1-2 Tagen nimmst Du Dir Zeit für das Ausfüllen der Bewertungsbogen. 10 Minuten pro Schiedsrichter:innen sind ein Minimum, alles andere ist unseriös.
9. Spätestens fünf Tage nach dem Spiel muss die Rückmeldung eingereicht sein.

6.2 AAA-Expertise

1. Als AAA-Expert:in musst Du Dich grundsätzlich entsprechend Deinen Pflichten als (erste:r) Schiedsrichter:in verhalten. Zusätzlich informierst Du Deine:n SR-Partner:in vor dem Spiel über Deinen Auftrag.
2. Während dem Spiel und in der Pause kannst Du Deinem/Deiner Partner:in mit Tipps behilflich sein (die Dosierung entscheidet oft über den Erfolg!).
3. Nach dem Match gibst Du dem/der SR-Partner:in im Rahmen der Möglichkeiten ein kurzes, eher globales Feedback.
4. In den folgenden Stunden oder 1-2 Tagen nimmst Du Dir Zeit für das Ausfüllen der Rückmeldung. Auch hier gilt: mindestens 10 Minuten braucht es.
5. Spätestens fünf Tage nach dem Spiel ist die Rückmeldung abgeschickt (vgl. oben).

6.3 Interne Expertise

1. In diesem Fall musst Du Dich ebenfalls grundsätzlich entsprechend Deinen Pflichten als (erste:r) Schiedsrichter:in verhalten.
2. Deine:n SR-Partner:in musst Du nicht über Deine zusätzliche Aufgabe informieren. Trotzdem: während dem Spiel und in der Pause kannst Du Deinem/Deiner Partner:in mit Tipps behilflich sein (die Dosierung entscheidet oft über den Erfolg!).
3. In den folgenden Stunden oder 1-2 Tagen nimmst Du Dir Zeit für das Ausfüllen der Rückmeldung. Auch hier gilt: mindestens 10 Minuten braucht es.
4. Spätestens fünf Tage nach dem Spiel ist die Rückmeldung abgeschickt (vgl. oben).

6.4 Gesprächsführung ("Post-Game")

1. Das Gespräch soll einen roten Faden haben; wenn Du damit Mühe hast, bereite Dir kurz einige Stichworte vor (während den letzten Spielminuten, allenfalls während der Matchblattkontrolle durch die Schiedsrichter).

2. Keine Monologe! Die Schiedsrichter:innen müssen ins Gespräch eingebunden werden, auch wenn nur Fragen wie „bist Du damit einverstanden“ oder „siehst Du das anders“ daraus resultieren. Lernen ist ein aktiver Prozess – besser werden sowieso!
3. Auch beim/bei der schlechtesten Schiedsrichter:in kannst Du positive Punkte feststellen. Das Gespräch mit den Schiedsrichter:innen muss konstruktiv und aufbauend sein, soll anleiten, was verbessert werden kann. Berechtigte Kritik darf nicht fehlen, der/die Schiedsrichter:in muss wissen, wo er/sie leistungsmässig steht. Die Kritik soll jedoch nicht im Zentrum des Gespräches stehen und einen negativen Beigeschmack bekommen. Du bist dafür verantwortlich, dass der/die beobachtete Schiedsrichter:in motiviert ist / bleibt und besser werden kann!
4. Das Gespräch sollte sich auf die 3-5 wichtigsten Punkte beschränken; mehr kann sich ein Mensch in so kurzer Zeit nicht merken.
5. Wenn nur ein:e Schiedsrichter:in von einer Bemerkung betroffen ist, dann sprich diese:n Schiedsrichter:in direkt an („Du“). Verallgemeinere nicht mit „Ihr“ oder „man“. Die Schiedsrichter:innen dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden.
6. Gib den Schiedsrichter:innen Gelegenheit, ihre eigene Einschätzung zum Spiel abzugeben.
7. Wenn Du direkt nach dem Spiel eine klare Aussage bezüglich eines eventuellen Beförderungsvorschlages machen kannst (oder auch den Grad bestätigen, oder ggf. einen Relegationsantrag in Betracht ziehst), dann wäge ab, ob und in welcher Form das dem/der Schiedsrichter:in in diesem Moment nützt!
8. Fasse am Schluss des Gespräches die erwähnten (3-5) Hauptpunkte noch einmal zusammen.

7 Bewertung und Ausfüllen des Bewertungsbogens

Die Bewertungsskala geht vom Durchschnitt aus, den man vom betreffenden SR-Grad erwarten kann.

Dieser Durchschnitt entspricht der Rubrik „Ø“ (die im Formular schraffiert dargestellt ist) und bedeutet, dass die Erwartungen nahezu erfüllt wurden. Bei Note „+“ ist der/die Schiedsrichter:in, bezogen auf seinen/ihr Grad, bereits überdurchschnittlich; sie/er erfüllt alle Erwartungen. Note „-“ bedeutet, dass höchstens die zentralen Anforderungen erfüllt und – immer bezogen auf den Grad des/der Schiedsrichter:in – noch Schwächen auszumachen sind.

Auf den Grad bezogen bedeutet beispielsweise die „Ø“ im Grundsatz

- bei einem/einer Kandidat:in: gute Ansätze vorhanden, Unsicherheiten/Fehler erlaubt
- bei einem/einer Regionalen: Sicherheit in den Grundanforderungen, keine grösseren Fehler Auskunft zu den detaillierten Anforderungen an die einzelnen Grade gibt das Dokument „Beurteilungs-Kriterien“.

Drei detaillierte Beispiele zur Erläuterung:

7.1 Zeichengebung

Kd		Rg3	
∅	Zeichen vorhanden, richtig eingesetzt, nichts erfunden	∅	Zeichen richtig, klar und deutlich, Reihenfolge nicht immer korrekt
+	Zeichen richtig, zudem klar und deutlich	+	Zeichen richtig, klar und deutlich, korrekte Reihenfolge
-	Zeichen ab und zu falsch, erfundene Zeichen, undeutlich	-	Zeichen richtig, manchmal etwas undeutlich, zu hastig, im Gehen

7.2 Foulentscheide generell

Kd		Rg3	
∅	Foulentscheide vorhanden, teilweise schwankender Massstab	∅	entscheidende Fouls über die ganze Spieldauer gepfiffen, gewisse Probleme bei Hektik
+	Foulentscheide vorhanden, auf beiden Seiten gleicher Massstab, Probleme bei Hektik	+	behält auch in hektischen Situationen den Überblick Fehlentscheide möglich
-	Foulentscheide hin und wieder da, Zufallsprinzip	-	Foulentscheide generell da, aber nach schwankenden Kriterien

7.2 Position folgender Schiedsrichter:inneb (Trail)

Kd		Rg3	
∅	folgt auf Spielhöhe nach, etwas Bewegung, vorwiegend aber statisch	∅	folgt auf Spielhöhe nach, bewegt sich, sucht Fenster, manchmal aber zu spät
+	folgt auf Spielhöhe nach, bewegt sich analog Ballposition	+	gute Bewegung analog Ballposition, sucht und findet Fenster Fenster
-	folgt dem Spiel nach, bleibt dann aber irgendwo fix stehen	-	folgt auf Spielhöhe nach, bewegt sich nur wenig häufig zu spät

Fülle den Bewertungsbogen der Reihe nach aus:

Wichtig: im Rückmeldungsformular können Angaben sein, die nicht Teil der Matchbesprechung sind. Dieser Teil gibt dem/der Schiedsrichter:in Auskunft über die „statistische“ Einordnung seiner Leistung im beobachteten Spiel. Eine Würdigung der Leistung über diese standardisierten Kriterien hinaus ist im Teil „Bemerkungen“ nicht nur möglich, sondern gefordert!

8 Erläuterungen zu den einzelnen Bewertungskriterien

Es geht in diesem Bewertungssystem immer darum, die Leistung des/der beobachteten Schiedsrichter:in in Bezug auf seine/ihre Qualifikation (seinen/ihr Grad) zu beurteilen. Dazu ist es entscheidend, dass Du weisst, welche Leistung für eine Schiedsrichter:in welchen Grades zu erwarten ist.

8.1 Persönlichkeit

Je höher das Niveau des Spiels, desto wichtiger die Persönlichkeit des/der Schiedsrichter:in! Hier geht es bewusst nicht um das „Handwerk“ des/der Schiedsrichter:in, sondern um sein Auftreten, den Umgang mit den am Match beteiligten Personen, das Verkaufen von Entscheidungen.

8.2 Spielleitung

Diese Rubrik deckt eine „Meta-Ebene“ zwischen Persönlichkeit und Handwerk ab: kann der/die Schiedsrichter:in das Spiel erkennen, Entscheidungen treffen und sie durchsetzen, kann er/sie angemessen mit den Beteiligten kommunizieren?

8.3 Regelinterpretationen

Hier kommt das „Handwerk“ ins Spiel: kennt / beherrscht der/die Schiedsrichter:in das Regelwerk, und kann er/sie es auch anwenden / umsetzen?

8.4 Fitness; Spielvorbereitung / Umfeld

In der Gesamtwertung ist diese Rubrik nicht so stark gewichtet wie andere, insbesondere die Rubrik 1 „Persönlichkeit“. Die „Formalitäten“ sind jedoch ebenfalls Teil der Aufgabe des/der Schiedsrichter:in und – vor allem vor und nach dem Spiel – seine/ihre „Visitenkarte“.

8.5 Mechanik

Bewegt sich der/die Schiedsrichter:in dem Spiel entsprechend?

8.6 Reglementarisches / Weisungen

Hier gibt's nur Abzüge, wenn diese Punkte auch wirklich zu bemängeln sind.

8.7 Spielgewichtung

Hier gilt es, das Niveau des Spieles, gemessen am Durchschnitt der in dieser Liga zu erwartenden Qualität, zu bewerten.

8.8 Bemerkungen

In dieses Feld kommt Deine „Postkarte“ an den/die Schiedsrichter:in. Allenfalls ist es die Zusammenfassung der wichtigsten Punkte (Verbesserungspotenzial), vielleicht aber auch Ergänzendes zur Bewertung, die aus dem oberen Teil hervor geht.

Für den/die beobachtete:n Schiedsrichter:in ist dieses Feld die wichtigste Rückmeldung. Dementsprechend darf es nicht leer bleiben!

Verwende wenn immer möglich die „Du-Form“. So fühlt sich der/die Schiedsrichter:in auch wirklich persönlich angesprochen.

Die Bemerkungen müssen auf der zur Verfügung stehenden Fläche Platz finden. Sie werden leserlich dargestellt (bei Computer-Benutzern mit einer Schrift ≥ 12 pt, Referenzschrift Arial).

9 Spezielle Situationen

1. Verspätung eines/einer Schiedsrichter:in: Wie bei Einsätzen ohne Experte ist auch hier ein Einwechseln eines/einer zu spät gekommenen Schiedsrichter:in nicht möglich. 15 Minuten nach offiziellem Spielbeginn wird das Spiel mit dem/der Ersatzschiedsrichter:in (höchstwahrscheinlich Dir) gestartet und von diesem auch zu Ende geleitet. Kleinere Verspätungen, die den Einsatz des/der aufgeborenen Schiedsrichter:in nicht verunmöglichen, werden auf dem Bewertungsbogen vermerkt.
2. Disziplinarfälle: als Expert:in bist Du berechtigt und verpflichtet, Disziplinarrapporte aus- zustellen. Wichtig ist dies vor allem, wenn sich im Rücken eines/einer Schiedsrichter:in ein Disziplinarfall ereignet oder die Unerfahrenheit eines/einer Schiedsrichter:in ausgenutzt wird. Disziplinarrapporte müssen auch eingereicht werden, wenn Du als Expert:in selbst Opfer eines Disziplinarfalles wirst.

10 Auszahlung / Administratives

1. Die Entschädigung der Expert:innen-Einsätze wird in den SR-Weisungen geregelt und publiziert. Bedingung für die Auszahlung ist die fristgerechte Einsendung des Bewertungsbogens.
2. Trifft ein Bewertungsbogen nicht fristgerecht ein, mahnt die Geschäftsstelle den Säumigen.
3. Wenn innert 14 Tagen nach dem beobachteten Spiel kein Bewertungsbogen eintrifft, entfällt die Auszahlung an den/die Expert:in ersatzlos.